Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 12 (1950)

Heft: 8

Rubrik: Schweizerisches Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) Brugg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) Brugg

Der Rechenschaftsbericht über das 3. Geschäftsjahr

(1. 4.1949—31.3.1950) ist soeben gedruckt im Format 21 x 15 cm erschienen.

Der **administrative Teil** (37 Seiten) vermittelt zuerst eine **Orientierung über die Organe des Institutes.** Es folgt ein Ueberblick über die im Berichtsjahr abgeschlossenen und begonnenen **Prüfungen und Untersuchungen.** Die letzteren beziehen sich auf Fragen des Landmaschinenwesens, der Landarbeitstechnik und der Unfallverhütung. In weiteren Abschnitten ist die Rede von der unter Zuhilfenahme der **landw. Fachpresse** erfolgten allgemeinen Aufklärungstätigkeit, sowie über das **Vortragswesen.** Die **Kurstätigkeit** erfährt eine besondere Würdigung, indem über das Gesamtausbildungsprogramm der vorgesehenen 9 Instruktorenkurse sowie über die beiden im 3. Geschäftsjahr bereits durchgeführten Kurse eingehender berichtet wird. Die Auswirkungen dieses Kursprogrammes, das auf weite Sicht aufgestellt wurde, wird der praktische Landwirt leider erst im Laufe der nächsten Jahre zu spüren bekommen.

Nebst den Prüf- und Untersuchungsarbeiten schenkte die Geschäftsstelle wiederum dem **Maschinenberatungswesen** volle Aufmerksamkeit. Es wurden über 1200 Beratungen und Expertisen vorgenommen. Einen Bestandteil des Beratungswesens bilden die **Publikationen der Maschinen- und Gerätepreise** in der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» sowie die Zusammenstellungen über die «Traktorangebote 1949» und über die **Gebührenansätze für die Ausleihe der gebräuchlichsten landwirtschaftlichen Maschinen.**

Die **Zusammenarbeit mit anderen Organisationen** (Unfalldirektoren-Konferenz, Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung, Schweiz. FAO-Komitee für die Mechanisierung des landwirtschaftlichen Kleinbetriebes, Schweiz. Häuteschädenkommission, Schweiz. Institut für Hauswirtschaft) wird ebenfalls kurz gestreift und sie zeugt von der vielseitigen Tätigkeit des IMA.

Ein **Blick in die Zukunft** lässt uns wissen, dass Vorstand und Geschäftsstelle bemüht sind, inskünftig die Praxis, vor allem die Lehrer und Kursleiter auf dem Gebiet des Landmaschinenwesens und die Landmaschinenberater, umfassender und rascher zu informieren. Es trat bei der Besprechung dieser Frage klar zutage, dass diese Aufgabe nur gelöst werden kann, wenn sich die Tätigkeit des IMA nicht mehr hauptsächlich und in erster Linie auf die Prüfung **angemeldeter Maschinen** und Geräte beschränkt. Es ist vielmehr ein Ausbau der Organisation notwendig, der die Erfassung **auf dem Markt erscheinender** Neuheiten ermöglicht und die erwünschte Orientierung über Geräte, die sonstwie im Vordergrund des Interesses der im IMA organisierten Kreise stehen.

Das **Verzeichnis der Mitgliederorganisationen** (Bund, Kantone, landw. Organisationen, Unfalldirektorenkonferenz) und der **Förderer** (Landmaschinenindustrie und einzelne Landwirte), sowie Verlust- und Gewinnrechnung und Vermögensbilanz, bilden den Abschluss des administrativen Teils.

Der **technische Teil** (32 Seiten) enthält längere Abhandlungen über **«Neue Methoden und Maschinen für die Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft»** und über die **«Maschine im schweizerischen Bauernbetrieb».**

Aus dem Prüfungswesen wird kurz berichtet über die **Ackerwalzen «Igel» und «Cambridge».** Im Untersuchungswesen steht das **Transport- und Zugkraftproblem im Hangbetrieb** (U-78) im Vordergrund.

Bekanntlich gehört die Unfallverhütung in der Landwirtschaft zu einem wichtigen Programmpunkt des Institutes. Der Bericht widmet daher ebenfalls den **Untersuchungen über Unfallschutz** einige Seiten.

Von den **Sammelmappenblättern über Unfallverhütung,** von denen bereits im letztjährigen Bericht die Rede war, sind im Berichtsjahr nun deren 8 erschienen. Weitere sind in Bearbeitung. (Die Sammelmappe mit den definitiv erstellten Sammelblättern kann zum Preis von Fr. 3.50 an Interessenten abgegeben werden. Die Blätter sind auch einzeln zu Fr. 0.15 bis 0.40 erhältlich. Neuerscheinende werden den Interessenten automatisch nachgeliefert. Bestellungen können mit der Einzahlung des entsprechenden Betrages auf das Postcheckkonto VI 4768 des IMA in Brugg aufgegeben werden.)

37 Abbildungen tragen zum besseren Verständnis des technischen Teiles dieses interessanten Tätigkeitsberichtes Wesentliches bei.

Wer sich für den Bericht interessiert, der kann ihn gegen Einzahlung von **Fr. 2.15** auf das Postcheckkonto VI 4768 des IMA in Brugg bestellen. Der Vermerk «3. Jahresbericht» auf der Rückseite des rechten Abschnittes des grünen Einzahlungsscheines genügt. Eine separate Bestellung erübrigt sich.

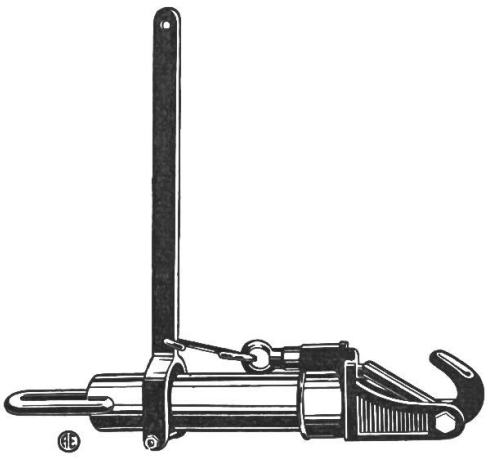
Prüfungsbericht Ep 518:

Sicherheitskupplung „Althaus"

Anmelder und Hersteller: **Althaus & Co., Pflugfabrik, Ersigen BE.**

Preis: Ausführung A für Pferdezug Fr. 59.—; Ausführung B für Traktorzug mit Hebel für Fernbetätigung Fr. 65.—.

Prüfstation: Station cantonale d'essais de machines, Marcelin sur Morges, und Kant. landwirtschaftliche Schule Strickhof, Zürich.



Beschreibung: Die Sicherheitskupplung «Althaus» ist für die Sicherung von Feldgeräten vor Ueberlastung bestimmt. Besonders werden sie für Pflüge verwendet. Es bestehen zwei Modelle A und B. Beide arbeiten mit einer zylindrischen Schraubenfeder mit Rundstahl von 12 mm ∅. Die Federn haben einen äusseren Durchmesser von 50 mm und eine Länge von 210 mm. Die Federkonstante beträgt 458 km/cm (Grösse der Kraft, unter welcher die Feder um 1 cm zusammengedrückt wird). Da der bewegliche Zughaken bei einer Federverkürzung von 12 mm auslöst, beträgt die Auslösekraft $1{,}2 \times 458 =$ 500 kg. Für Selbsthalter-Traktorpflüge wird die Feder mit dem Gewindebolzen, über der diese angeordnet ist, vorgespannt und zwar in der Regel um 8,7 mm, entsprechend 400 kg Belastung. Die Zugkraft steigt dann auf $400 + 1{,}2 \times 458 = 950$ kg an, bis der bewegliche Zughaken ausklinkt.